



27. November 2024:
Musikalisch-Historischer Abend
„Jüdisches Leben in den 1930er Jahren in Saarbrücken“

Das jüdische Leben im Saarland in den 1930er Jahren steht im Mittelpunkt eines musikalisch-historischen Abends zu Ehren des bedeutenden Komponisten und jüdischen Ehrenbürgers Tzvi Avni, den die Stiftung Demokratie Saar am Mittwoch, 27. November 2024 um 18.00 Uhr in Kooperation mit der Synagogengemeinde Saar, dem Kulturforum der Sozialdemokratie Saarland und dem Kammerorchester der Großregion in den Räumen der Stiftung in der Europaallee 18 am Saarbrücker Hauptbahnhof veranstaltet.

Tzvi Avni wurde nach der Emigration nach Palästina 1935 zu einem der bedeutendsten israelischen Komponisten des 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Der zyklischen Aufführung seiner Werke widmet sich das im Saarland ansässige Kammerorchester der Großregion seit 2022. Sein Gründer Stefan Bone steht mit Tzvi Avni, der in Tel Aviv lebt, über dessen Werke im Austausch und wird gemeinsam mit dem Tenor Michael Müller-Kasztelan zwei Liederzyklen des Komponisten, sowie Vokalwerke von dessen Lehrer Paul Ben-Haim - auch er ein Palästina-Emigrant der 1930er-Jahre - vortragen. Der Historiker Dr. Hans-Christian Herrmann wird den politischen Kontext der 1930er-Jahre, vor allem die Saarabstimmung und ihre Folgen für jüdisches Leben im Saarland näher beleuchten. Mit dem Publikum gemeinsam können im Anschluss an die Veranstaltung Fragen sowohl aus geschichtswissenschaftlicher wie aus künstlerisch-musikalischer Sicht erörtert werden.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung per Mail: sds@stiftung-demokratie-saarland.de

Oder unter: <https://stiftung-demokratie-saarland.de/vortraege/vortraege-und-lesungen/juedisches-leben-im-saarland-in-den-1930er-jahren4814>